

Stadt Heidelberg

Drucksache:
0171/2024/IV

Datum:
28.10.2024

Federführung:
Dezernat III, Amt für Mobilität

Beteiligung:

Betreff:

**Umgestaltung der Freifläche vor dem Gebäude
Dossenheimer Landstraße 36**

Informationsvorlage

Beschlusslauf

Die Beratungsergebnisse der einzelnen Gremien beginnen ab der Seite 2.2 ff.
Letzte Aktualisierung: 13. Dezember 2024

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungstermin:	Behandlung:	Kenntnis genommen:	Handzeichen:
Bezirksbeirat Hand- schuhsheim	07.11.2024	Ö	() ja () nein () ohne	
Stadtentwicklungs- und Bauausschuss	19.11.2024	Ö	() ja () nein () ohne	
Gemeinderat	12.12.2024	Ö	() ja () nein () ohne	

Zusammenfassung der Information:

Der Bezirksbeirat Handschuhsheim, der Stadtentwicklungs- und Bauausschuss und der Gemeinderat nehmen die Informationen zu Antrag 0045/2024/AN zur Kenntnis.

Finanzielle Auswirkungen:

Bezeichnung:	Betrag in Euro:
Ausgaben / Gesamtkosten:	
• keine	
Einnahmen:	
• keine	
Finanzierung:	
• keine	
Folgekosten:	
• keine	

Zusammenfassung der Begründung:

Nach Abschluss der Neuausschreibung zum Mietradsystem und genehmigtem Teilhaushalt sind die Rahmenbedingungen für eine Planung der Antragsfläche geschaffen.

Sitzung des Bezirksbeirates Handschuhsheim vom 07.11.2024

Ergebnis der öffentlichen Sitzung des Bezirksbeirates Handschuhsheim vom 07.11.2024

8.1 Umgestaltung der Freifläche vor dem Gebäude Dossenheimer Landstraße 36 Informationsvorlage 0171/2024/IV

Herr Schmitz vom Amt für Mobilität geht auf die Vorlage ein. Anschließend stehen er und Herr Czolbe vom Stadtplanungsamt für Fragen zur Verfügung.

Bezirksbeirätin Dr. Heesen formuliert folgende Anregung, über die Vorsitzender Richard ein Stimmungsbild einholt:

A. Die kleine Freifläche vor der BBBank eG (Dossenheimer Landstraße 36, Ecke Hans-Thoma-Platz) soll:

1. Fußgängerfreundlich umgestaltet und mit einem Baum bepflanzt werden.
2. Der Bezirksbeirat soll über den Planungsstand informiert und fortlaufend unterrichtet werden.

B. Die kleine Freifläche gegenüber vor dem Gebäude Dossenheimer Landstraße, Ecke Hans-Thoma-Platz 46 (Volksbank Kurpfalz/Drogerie Rossmann):

1. Gegenstand einer Prüfung sein, ob dort ein Baum gepflanzt werden kann.
2. Der Bezirksbeirat soll über den Planungsstand informiert und fortlaufend unterrichtet werden.

Abstimmungsergebnis: einstimmige Zustimmung

Ergebnis: Kenntnis genommen mit Anregung

Sitzung des Stadtentwicklungs- und Bauausschusses vom 19.11.2024

Ergebnis: Kenntnis genommen

Sitzung des Gemeinderates vom 12.12.2024

Ergebnis: Kenntnis genommen

Begründung:

Der Platzbereich vor den Hausnummern 30 bis 36 der Dossenheimer Landstraße ist im Bestand durch Nutzungen der Mietradstation „Hans-Thoma-Platz“, einer Uhr- und Werbesäule sowie nicht-bewirtschafteten Parkständen belegt. Die Auslastung der Mietradstation, gemessen an der Anzahl der Mietvorgänge, bewegt sich auf einem hohen Niveau im stadtweiten Vergleich. Aus diesem Grund wird an diesem Standort grundsätzlich festgehalten. Im Rahmen einer anstehenden Stationsbewertung und -planung durch die Neuausschreibung sind Änderungen denkbar. Gleichwohl ist das Potential für eine Aufwertung im Sinne einer effizienteren Flächennutzung und einer neu-priorisierten Gestaltung erkannt.

Die hier adressierte Fläche ist kein Teil der Maßnahmen an der Dossenheimer Landstraße, grenzt jedoch an diesen an und wird durch deren planfestgestellte Planung beeinflusst.

Während der aktuellen Haushaltslage und laufenden Arbeiten zur zukünftigen Gestaltung des Mietradsystems in Heidelberg werden die Planungsarbeiten zunächst zurückgestellt. Dies erfolgt mindestens so lange, bis die genannten Punkte einen gesicherten Rahmen für eine neue gestalterische Lösung bilden.

Beteiligung des Beirates von Menschen mit Behinderungen

Der Beirat von Menschen mit Behinderungen wird im Planungsprozess beteiligt.

Prüfung der Nachhaltigkeit der Maßnahme in Bezug auf die Ziele des Stadtentwicklungsplanes / der Lokalen Agenda Heidelberg

1. Betroffene Ziele des Stadtentwicklungsplanes		
Nummer/n: (Codierung)	+ / - berührt:	Ziel/e:
M01	+	Umwelt-, stadt- und sozialverträglichen Verkehr fördern Begründung: Mit der Stärkung des Fußverkehrs und einer barrierefreien Gestaltung wird die aktive Mobilität gefördert.
SL6	+	Flächenverbrauch senken, Flächen effektiv nutzen Begründung: Die heutige Flächennutzung erfolgt ineffizient.
SL11	+	Straßen und Plätze als Lebensraum zurückgewinnen, Aufenthaltsqualität verbessern Begründung: Mit Fokus auf einer Umgestaltung erhält der öffentlichen Raum lebenswerte Qualitäten.
2. Kritische Abwägung / Erläuterungen zu Zielkonflikten: keine		

gezeichnet
Raoul Schmidt-Lamontain